

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	19.04.2012	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	02.05.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 in Richtung Milse-Ost

Betroffene Produktgruppe
11.12.03.01 Planungen Dritter

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Heepen, 23.10.2008, TOP 8, UStA, 04.11.2008, TOP 9, Drs.-Nr. 5836/2009,
BV Heepen, 09.06.2011, TOP 8,
BV Heepen, 15.09.2011, TOP 16, StEA, 27.09.2011, TOP 17, Drs.-Nr. 2948/2009-2014

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Heepen/ der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die geänderten Planunterlagen zur Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 in Richtung Milse-Ost zur Kenntnis.

Begründung:

Im Dezember 2010 hat die moBiel GmbH als Vorhabensträgerin die Planfeststellung für die Stadtbahnverlängerung von Milse in Richtung Milse Ost bei der Bezirksregierung Detmold eingeleitet. Die Unterlagen haben vom 30.05. bis 29.06.2011 öffentlich ausgelegen.

In Reaktion auf die Einwendungen zur Knotenpunktgestaltung Milser Straße/Elverdissers Straße wurde das Verkehrskonzept einschließlich des geplanten Bahnüberganges überarbeitet. Es ist nun vorgesehen, an der Einmündung der Elverdissen Straße in die Milser Straße (L779) einen kleinen Kreisverkehr einzurichten und den Bahnübergang auf der L779 etwas abzurücken (Anlage 1). Diese Entflechtung von Kreuzung und Bahnübergang vermeidet Rückstauprobleme bei geschlossenem Bahnübergang. Auch die heute teilweise schlechte Verkehrsqualität am Knoten kann ganztagig verbessert werden.

Der Kreisverkehr schließt unmittelbar an das Brückenbauwerk über die Lutter in der westlichen Zufahrt der Milser Straße an. Bedingt durch die örtlichen Verhältnisse muss auch die Höhenlage der Elverdissers Straße angepasst werden. Die Milser Straße wird im Anschluss ein kurzes Stück nach Osten weitergeführt und dann nach Süden auf die alte Lage der Milser Straße verschwenkt. Sie überquert die Stadtbahntrasse höhengleich. Zur Sicherung des Bahnüberganges ist eine Halbschrankenanlage vorgesehen. Parallel zur Milser Straße wird der Geh-/Radweg an die neue Lage angepasst. Entlang des Grundstückes der Grundschule Milse wird zur Überbrückung des Höhenunterschiedes eine Stützmauer mit Geländer erforderlich.

In Folge der Umplanung der Straße muss auch die Stadtbahntrasse leicht nach Süden verlegt werden. Zugleich wird in Reaktion auf Einwendungen zu Umweltbelangen der geplante Bachlauf des Buschbaches näher an die Trasse nordwärts verschoben.

Für den Bahnübergang wird eine technische Lösung in der Stadtbahnsignalisierung entwickelt, die für die Feuerwehr eine ungestörte Zufahrt von der Feuerwache Nord nach Altenhagen sicherstellt.

Weiteres Verfahren:

Die Änderungen werden im Rahmen eines Deckblattverfahrens zur Planfeststellung Anfang April der Bezirksregierung übermittelt. Ob und wann die Deckblattunterlagen öffentlich ausgelegt werden, oder diese im Rahmen einer vereinfachten Anhörung (Verzicht auf die öffentliche Auslegung, da der Kreis der Betroffenen klar abgrenzbar und bekannt ist) in das weitere Verfahren eingebracht wird, entscheidet die Bezirksregierung nach Sichtung der Deckblattunterlagen. Die Stadt Bielefeld wird auf jeden Fall nochmals zur Stellungnahme aufgefordert sein. Sobald diese gesamtstädtische Stellungnahme erstellt ist, wird diese den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss